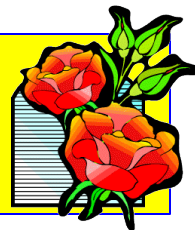


Tipps für's Leben

Newsletter Nr. 036 für den Monat Februar 2013



Liebe Freunde,

Das neue Jahr hat bereits begonnen und wir sind dabei unsere Position für dieses Jahr zu finden.

Hier ein paar Tipps, die dabei helfen können.

Alles Große fängt klein an!

In einer kleinen Sache liegt oft eine große Möglichkeit.

Die Waldsee-CD wurde für eine einzige Frau erstellt.

Inzwischen haben 270.000 Menschen diese Botschaft gehört.

Lass dich auf die kleinen Dinge ein.

Wer im kleinen treu ist, den setzt der Herr über Größeres.

(Matthäus 25,21).

Du wirst nie große Dinge tun, wenn du Kleine nicht ausgezeichnet erledigst.

Alle großen Dinge haben ihren Anfang in kleinen Dingen.

Zu beginnen ist der wichtigste Teil jedes Versuchs.

Wer sich vor dem Beginn fürchtet, wird nichts erreichen können.

Eine Reise von 1.000 Meilen beginnt mit dem ersten Schritt. (Sprichwort aus China).

Um zu gewinnen, musst du beginnen!

Der erste Schritt ist der schwerste, sagt schon ein Sprichwort.

Lass dich nicht abschrecken.

Menschen versagen, weil sie nicht anfangen. Sie gehen nicht.

Sie überwinden nicht ihre eigene Trägheit.

Wag den Anfang.

Tu was du willst, und will, was du kannst.

Was Gott nicht kann

Gott kann sich nicht ändern.

Gott kann sich an unsere Sünden nicht erinnern, nachdem wir um Vergebung gebeten haben.

Gott kann nicht lügen.

Gott kann uns nicht im Stich lassen.

Gott kann sein Wort nicht brechen.

Gott kann seine Zusagen nicht zurücknehmen.

Gott kann nicht ohne Glauben erfreut werden.

Gott kann nicht besiegt werden.

Gott kann nicht zu groß sein für unsere kleinen Probleme.

Gott kann auch nicht zu klein sein für unsere großen Probleme.

Gott kann keinen Unterschied erkennen zwischen wichtigen und unwichtigen Menschen.

Gott kann seinen Bund nicht brechen.

Gott kann seine Berufung nicht widerrufen. Gott kann nicht ungerecht sein.

Gott kann nicht untreu sein.

Gott kann keine Lüge segnen

Gott kann keine Sünde lieben.

Gott kann einem wankelmütigen Menschen nichts geben.

Gott kann nicht in eine ausweglose Situation gebracht werden.

Gott kann den Lobpreis seines Volkes nicht ignorieren.

Gott kann nicht unser Problem sein.

Gott kann nicht durch die Welt überwunden werden.

Gott kann nicht zu spät kommen.

Gott kann nicht wegsehen.

Gott kann nicht schwach sein.

Gott kann Undankbare nicht dauerhaft segnen.

Gott kann denjenigen seine Weisheit nicht vorenthalten, die im Glauben darum bitten.

Hör auf, dich zu beschweren!

Je mehr du klagst, desto weniger wirst du bekommen.

Ein Mensch, der sich auf Fehler konzentriert, wird auch nur Fehler finden.

Lebe ein Leben als Ausrufezeichen und nicht als Fragezeichen.

Die am stärksten befahrene Spur im Leben ist die Klagespur.

Die Unzufriedenheit wirbt um dich und möchte dich als Freund(in) haben.

Wer sich beklagt zieht andere an, die sich genau so beklagen.

Hast du schon mal gemerkt, wenn sich jemand beklagen will, sucht er sich vorher sehr genau aus, wem er das anvertrauen kann.

Er klagt nicht vor jedem, sondern vor dem, vor dem er Gehör findet.

Ist das nicht interessant?

Gott will nicht, dass du klagende Freunde an deiner Seite hast.

Gott will, dass du Ermutiger an deine Seite bekommst, damit du wachsen kannst.

Er schickt dir Menschen, die voller Glauben, Kraft und Liebe sind.

Nimm Gott mit in deine Situation.

Handle nicht ohne Gott.

Bist ein Klagender?

Heute kannst du dich entscheiden, das Klagen einzustellen.

Das Rad, das am meisten quietscht, wird bei nächster Gelegenheit ausgewechselt.

Und solange du über andere Menschen klagst, hast du keine Zeit, sie zu lieben.

Alles hat seine Zeit - wie wir Geduld üben können!

Das Jahr ist eingeteilt in Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter.

Jede Jahreszeit hat ihre eigenen Ordnungen.

Da gibt es den Winter.

Es ist die Zeit der Vorbereitung für Neues.

Es ist die Zeit, wo die Wurzeln wachsen sollen.

Gott möchte Grundlagen in dein Herz legen.

Aber es ist noch keine Erntezeit.

Dann gibt es den Frühling.

Das ist die Zeit des Grabens, des Pflanzens und des Düngens.

Harte Arbeit.

Gott möchte, dass du nach seinem Plan vorgehst.

Aber es gibt noch keine Ernte.

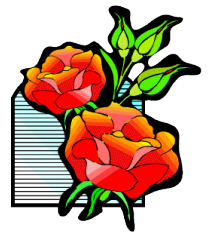
Dann kommt der Sommer.

Das ist die Zeit des Wachsens und Reifens.

Jetzt findest du Gleichgesinnte.

Menschen mit gleichen oder ähnlichen Ideen.

Aber es ist immer noch keine Erntezeit.



Dann kommt der Herbst.

Jetzt kommt die Zeit der Ernte.

In dieser Zeit wird die Ernte in weit größerem Umfang eingebracht, als du gedacht hast.

Viele schaffen es nicht bis zur Ernte.

Sie geben unterwegs auf, weil sie nicht wissen, in welcher Jahreszeit sie sich befinden.

Wer die Blüten pflückt, muss auf die Früchte verzichten.

Es ist wichtig, zu wissen, dass alles seine Zeit hat.

Damit wir das Richtige zur richtigen Zeit tun.

Dann können wir bis zum Herbst durchhalten.

Werdet nicht müde, Gutes zu tun.

Es wird eine Zeit kommen, in der ihr eine reiche Ernte einbringt.

Gebt nur nicht vorher auf.

Galater 6,9

Vertraue Gott, dass er eine gute Ernte schenkt, aber hör nicht auf zu hacken und zu bewässern.

Wie Veränderung in unser Leben kommt

Kennst du Menschen in deinem Bekanntenkreis, die heute noch genau an derselben Stelle stehen wie vor 5 Jahren?

Sie haben noch die gleichen Träume, die gleichen Probleme, die gleichen Ausreden, die gleichen Möglichkeiten und die gleiche Art zu denken? Es sieht so aus, als hätten sie die Uhren angehalten. Nichts hat sich verändert.

Gott aber möchte, dass wir wachsen.

Das wir lernen und Fortschritte machen.

Was wirklich zählt, ist das, was du lernst, nachdem du alles weißt.

Lerne aus den Fehlern, die die anderen hier machen.

Du musst diesen Fehler nicht auch machen.

Er dauert halt 5 Jahre.

Verschenkte Zeit.

Schade!

Haben wir das Verlangen zu wachsen, zu reifen.

Dann hör nie auf, Fragen zu stellen.

Wir sollten lernen, als würden wir ewig leben, und leben, als würden wir morgen sterben.

Jeder, der aufhört zu lernen, ist alt - ob er nun zwanzig oder achtzig ist.

Jeder, der weiter lernt, bleibt nicht nur jung, er wird auch durchweg wertvoller - ungeachtet seiner körperlichen Möglichkeiten.

Paulus sagt dem jungen Timotheus 2. Tim. 2,15

Setz alles daran, dass du in deiner Arbeit zuverlässig bist und dich für nichts schämen musst.

Es macht Spaß, ständig zu lernen.

Etwas Neues zu lernen, macht unser Leben reicher.

Lerne von anderen.

Erfahrung ist ein Besitz.

Der uns davor bewahrt, die Fehler der

Vergangenheit in der Zukunft zu wiederholen.

Das Leben lehrt uns, indem es uns ständig neue Probleme schickt.

Kennst du dein Ziel?

Steuerst du auf ein Ziel zu?

Die tollsten Ideen liegen auf der Straße - kannst du es erkennen.

Deine große Chance bietet sich genau da, wo du jetzt bist.

Du stehst in diesem Moment genau in der Mitte des Spielfelds.

Träume sind gut, haben wir gesagt.

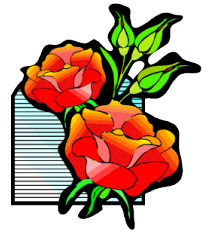
Das stimmt.

Aber nicht genug.

Es gibt einen Schlüssel, deinen Glauben und deine Träume Wirklichkeit werden zu lassen - Strebsamkeit.

Das Streben nach einem Ziel ändert alles.

Es nimmt dein Herz gefangen, steigert deinen Elan, sorgt für Konzentration und bringt erstaunliche Ergebnisse.



Eine Studie hat ergeben (62 amerikanische Führungspersönlichkeiten) , dass kein einziger ein "Workoholics" war - wie wir annehmen könnten.

Sie waren eher Liebhaber ihrer Arbeit.

Sie liebten das, was sie taten!

Sie hatten Freude und Erfolg.

Die größten Leistungsträger sind Menschen, die einer unwiderstehlichen Mission verpflichtet sind.

Es ist erkennbar, dass ihnen sehr an dem liegt, was sie tun.

Ihre Anstrengungen, ihre Kraft und ihr Enthusiasmus kommen aus dieser Mission.

Hast du deine Mission für dein Leben schon erkannt?

Ich habe eine CD erstellt: Sinnvoll leben! (Schau mal auf meine Homepage, kannst du runterladen).

Leider besteht das Leben eines durchschnittlichen Menschen darin, dass er 20 Jahre lang Eltern hat, die fragen, wo er hinget, und 40 Jahre einen Ehepartner, der das gleiche fragt und bei der Beerdigung möchten die Trauergäste das auch noch wissen.

Martin Luther King sagte einmal:

Wenn ein Mensch nicht etwas gefunden hat, wofür er bereit ist, zu sterben, ist er nicht fähig, zu leben.

Träume, die unmöglich scheinen, sind unsere große Herausforderung.
Wird er angenommen, kann sich etwas entwickeln.
Das geschieht nicht über Nacht.
Aber es entwickelt sich.
Erfolg braucht Zeit.
Wenn du deinem Traum folgst, solltest du nicht stehen bleiben und am Wegrand Blumen pflücken.

Die Welt macht Platz für einen Menschen, der nach etwas strebt.
Jeden Morgen wacht in Afrika eine Gazelle auf.
Sie weiß, dass sie schneller sein muss als der Löwe, um zu überleben.
Oder sie wird gefressen.
Erkenne deine Mission.

Was ist dein Auftrag in dieser Welt?

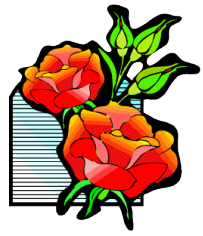
Wenn du deine Mission gefunden hast und die Herausforderung spürst, wird dich das mit Begeisterung erfüllen und mit dem brennenden Wunsch, daran arbeiten zu können.

Wer Milch trinken will, darf nicht warten, bis eine Kuh sich bei ihm meldet.
Wenn du dich entscheidest, nach etwas zu streben, spielen die Umstände keine Rolle mehr, auch die Vergangenheit nicht, selbst die Chancen spielen keine Rolle mehr.
Das Einzige was zählt, ist diese Entscheidung.
Grab nach Diamanten - jage nicht den Mücken nach.
Das Leben ist zu kurz für kleines Denken.
Streb nach dem Ziel und geh neue Wege.
Geh dorthin, wo du noch nie gewesen bist.
Komm herunter von der Tribüne der Zuschauer.
Komm aufs Spielfeld.

Überwinde deine Grenzen

Such dir einen Riesen und besiege ihn.
(David - Goliath)
Wähle ein großes Hindernis und bezwing es.
Ein Mensch, der Sicherheit sucht, und sei es nur in Gedanken, ist wie jemand, der sich seine Hand amputieren lässt, weil er Angst hat, sich die Finger zu verbrennen, sagt Henry Miller.

Realisten sind Menschen,
die es gar nicht gibt.
Jeder von uns ist eingefärbt durch seine Prägung.
Entweder so oder so.
Geh die Sache an.
Engagiere dich.
Gott hat noch nie seine Leute als unfähig entlassen.
Lebe aus, was du glaubst.
Mach eine Kehrtwendung.
Glaub nicht den Zweiflern.



Kennst du deine Grenzen?

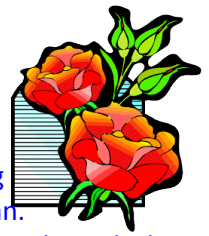
Die meisten Menschen können mehr als sie sich zutrauen.
Du wirst nie erkennen, was du nicht schaffst, wenn du es nicht versuchst.
Sag einem jungen Menschen nie, dass etwas nicht getan werden kann.
Vielleicht hat Gott Jahrhunderte auf diesen einen Menschen gewartet, der das "unmöglich" ignoriert und die Sache endlich tut.
Die Antwort für deine Zukunft liegt vielleicht außerhalb deiner momentanen Grenzen. Wenn du prüfen willst, ob du wirklich schwimmen kannst, musst du das Planschbecken verlassen.
Sei nicht zu bescheiden.
Schreib Geschichte und verändere die Welt.
Du wirst nur ein Sieger, wenn du bereit bist, die alten Grenzen zu überschreiten.
Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.
Lukas 18,27
Sag niemals nie!
Alle Dinge sind möglich, bis bewiesen ist, dass sie unmöglich sind, und vielleicht ist selbst das nur eine Momentaufnahme.

Halte durch

Alle großen Leistungen erfordern Geduld und Ausdauer.
Eine Sekunde länger, einen Schritt weiter, eine Tür noch - und du bist durch.
Auch schwierige Aufgaben lassen sich lösen.
Jede große Eiche ist durch eine kleine Eichel entstanden.
Ausdauer lohnt sich.

"Wir bleiben dran,, – eines meiner Lieblingssätze!
Viele lassen zu schnell wieder los.
Viele große Dinge wurden nur deshalb Wirklichkeit,
weil Menschen dran blieben - nicht aufgaben.
Widerstände spornten sie an.
Schau auf das Ende - sagt uns sogar die Bibel.
Also - schau auf das Ergebnis - wenn du Menschen
beurteilen willst.
90% der Misserfolge haben ihren Grund darin, dass
die Menschen zu früh aufgeben.
Jeder Diamant erzählt dir, was aus Kohlenstoff
werden kann, der unter Druck gerät.
Der Weg zum Erfolg führt bergauf.
Es wird nicht in einem Sprint gelingen, sondern nur
im Marathon.
Die Kraft, trotz aller Widerstände durchzuhalten und
den Gegenwind zu ertragen - das ist das Merkmal
eines Siegers.
Durchzuhalten ist wichtiger, als etwas zu riskieren.
Betrachte deine gegenwärtigen Grenzen nicht als
endgültig.
Lass los, was dich stoppt.
Denke über deine Verhältnisse.
Deine Einstellung entscheidet über deine Grenzen.
Mache große Pläne.
Rede mit Menschen, die geschickter sind als du.
Lass dich motivieren von ihnen.
Hör denen zu, die mehr Kenntnisse haben als du.
Lernen von denen, die erfolgreicher sind als du.
Auch glaube, dass viele Menschen, die sparsam sind,
in Wirklichkeit sich fürchten.
Sparsamkeit, Zurückgezogenheit und Vorsicht sind
oft nur Masken, um eine tief verwurzelte Furcht vor
dem Leben zu verdecken.
Nur der Unsichere strebt nach Sicherheit.
Egal, welche Fähigkeiten du hast - dir wurde ein
größeres Potenzial gegeben.
Du brauchst einen Traum, damit du ihn
verwirklichen kannst.
Wenn du innerhalb deiner Verhältnisse lebst, dann
lebst du nicht im Glauben.
Aber ohne Glauben können wir Gott nicht gefallen,
sagt die Bibel (Hebräer 11,6).
Wen Gott beruft, den rüstet er auch aus und stellt
ihn an die Arbeit.
Was ist Glaube?
Dein Glaube ist das, worauf du vertraust - nicht das,
was du weißt.

Es ist der Glaube und nicht der
Verstand, der einen Menschen
zum Handeln bringt.
Die Intelligenz kann uns den Weg
zeigen, aber sie treibt uns nicht an.
Der Glaube ist ein zuverlässigerer Führer als der
Verstand.



Der Verstand kann nur bis zu seiner Grenze gehen,
aber der Glaube kennt keine Grenzen.
Wenn ich von Glauben rede, dann meine ich den
Glauben an Gott, nicht den Glauben an uns selbst.
Glaube bedeutet, Gott mit ins Boot zu nehmen.
Und wo treffen wir Gott?
**Gott trifft dich auf der Straße deines Vertrauens,
nicht auf der Straße deiner Wünsche.**
Das Merkmal des Glaubens ist es, etwas von Gott zu
erwarten, auch da, wo noch nichts zu sehen ist.
Der Glaube ist der tragende Grund für das, was man
hofft.
Im Vertrauen zeigt sich jetzt schon, was man noch
nicht sieht.
Glaube ist der Anker der Seele, der Ansporn zum
Handeln und der Anreiz zur Tat.
Nur der Glaube kann dir die richtige Richtung geben.
So kommt Zuversicht in dein Leben.
Dabei hilft die Waldsee-CD.
Glaube bewahrt den Menschen, der den Glauben
bewahrt.
Der am Glauben festhält.
Der Glaube versetzt Berge oder treibt zumindest
einen Tunnel durch ihn hindurch.
Jemand der glaubt, ist stark;
jemand, der zweifelt, ist schwach.
Starke Überzeugungen sind die Vorläufer von
großen Taten.

Wenn du nicht aus Glauben leben kannst, fühlst du
dich dein ganzes Leben lang eingengt.
Wenn dein Glaube wächst, hörst dein Verlangen auf,
alles kontrollieren zu müssen.
Der Kontrolleur ist ein Gefangener seiner Angst.

Bleib wahrhaftig

Leg niemanden rein.

Ehrlichkeit ist das erste Kapitel im Buch der Weisheit.

Jage keiner Lüge nach, sie wird sich von selbst totlaufen.

Wenn du versuchst, der Wahrheit etwas hinzuzufügen, nimmst du etwas von ihr weg.

Du hast es nicht nötig zu lügen.

Eine Lüge wird deine Probleme vergrößern, deine Kraft rauben, deine Schwierigkeiten vervielfachen und deine Wirksamkeit zerstören.

Die Wahrheit ist immer stark, egal, wie schwach sie aussieht, und eine Lüge ist immer schwach, egal, wie stark sie daher kommt.

In der Bibel heißt es:

Wer Unrecht sät, der wird Unglück ernten.

Sprüche 22,8

Falsch ist falsch, egal, wer es sagt oder tut.

Die Wahrheit verschwindet nicht, weil sie ignoriert wird, und sie ändert sich nicht, ob sie nun von vielen geglaubt oder nur von wenigen.

Die Wahrheit ist immer das stärkste Argument.

Investiere in die Wahrheit und du hast gut investiert.

Die Wahrheit braucht keine Krücken.

Menschen, die in der Lüge verstrickt sind, haben ein schweres Leben vor sich.

Richtig ist richtig, selbst wenn alle dagegen sind - und falsch ist falsch, selbst wenn alle dafür sind.

Veränderung ist möglich

Veränderung ist ein Beweis, dass wir leben.

Wachsen ohne Veränderung ist nicht möglich.

Wo keine Veränderung stattfindet, kann auch kein Wachstum stattfinden.

Wer seine Meinung nicht ändern kann, kann überhaupt nichts ändern.

Wer seine Meinung ändert, korrigiert nie seine Fehler.

Veränderung ist nötig, damit wir wachsen können.

Der Weg zum Erfolg ist eine ständige Baustelle.

Du kannst nicht das werden, wozu du bestimmt bist, solange du das bleiben willst, was du jetzt bist.

Nur Narren und Tote ändern ihre Meinung nie.

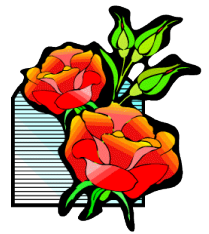
Narren wollen es nicht, und Tote können es nicht.

Also - fürchte dich nicht vor Veränderungen, sie gehören zum Wachsen dazu.

Diejenigen, die am meisten Veränderung fürchten, sind die unglücklichsten Menschen.

Fortschritt gibt es, wenn wir aus Fehlern lernen.

Dazu ist Veränderung nötig.



Vergebung macht frei

Zerschneide nie - was du aufknoten kannst.

Wenn man dir Unrecht getan hat, dann vergeude nie deine Energie für Groll.

Vergib deinen Feinden.

Vergebung sollte wie eine flüchtige Notiz sein - in zwei Teile zerrissen und verbrannt.

Keine Urkunde, die man jederzeit wieder hervorholen und präsentieren kann.

Willst du stark sein, dann verzichte auf Rache und vergib die Kränkung.

Wer nicht vergeben kann, zerstört die Brücke, über die er eines Tages vielleicht gehen muss.

Mangelnde Vergebungsbereitschaft verringert deine Leistungsfähigkeit.

Es ist wie eine ungeheure Last, die uns am Laufen hindert.

Menschen brauchen unsere Liebe dann am meisten, wenn sie sie am wenigsten verdienen.

Jesus fordert uns zum Vergeben auf.

(Matthäus 6,14-15)

Euer Vater im Himmel wird euch vergeben, wenn ihr den Menschen vergebt, die euch Unrecht getan haben.

Wenn ihr ihnen aber nicht vergeben wollt, dann wird Gott auch eure Schuld nicht vergeben.

Was wirklich zählt, ist das, was in uns geschieht und nicht mit uns.

Wer nicht vergibt wird bitter.

Bitterkeit aber ist die Wurzel allen Übels.

Zieht Krankheit nach sich.

Und raubt uns alle Energie zum Leben.

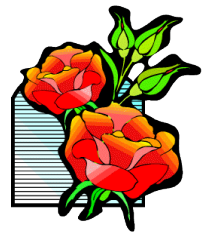
Macht unser Gesicht faltig.

Zahle nicht heim!

Das zerstört andere und letztlich dich selbst.

Und macht dich einsam.

Rache ist ein miserabler Lebensbegleiter.
Hass ist Selbstmord auf Raten.
Viel gravierender als das, was man uns angetan hat,
sind die Folgen von fehlender
Vergebungsbereitschaft.
Es gibt zwei Merkmale für starke Persönlichkeiten.
Geben und Vergeben!



Jeder Mensch sollte einen Friedhof besitzen,
auf dem er die Fehler von Fremden und Freunden
beerdigt.
Vergeben heißt, einen Gefangenen freizusetzen und
zu entdecken, dass man selbst der Gefangene war.

Ich wünsche dir eine starke Zeit in der Gnade
unseres Herrn Jesus.



Heinz

Du kannst den Newsletter auch gern weiter
empfehlen an deine Freunde.
Sie können ihn kostenlos per Mail anfordern!

Seminare im Februar

8. Februar „Wind in deinem Segel“

Ein Home-Seminar für Menschen in Angst und
Depression mit 6wöchiger Begleitung.

Infos hier:

<http://www.youtube.com/watch?v=fnSnFyezRC4>

23. Februar „Wind in deinem Segel“

Tagesseminar mit 6wöchiger Begleitung

Mehr Infos auf der Homepage:

www.heinz-trompeter.de